



Hühneraugenpflaster mit Salicylsäure



Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Hühneraugenpflaster mit Salicylsäure

24 mg / Pflaster

Wirkstoff: Salicylsäure

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Hühneraugenpflaster mit Salicylsäure jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder nach etwa 10 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Hühneraugenpflaster mit Salicylsäure und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Hühneraugenpflaster mit Salicylsäure beachten?
3. Wie ist Hühneraugenpflaster mit Salicylsäure anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Hühneraugenpflaster mit Salicylsäure aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was ist Hühneraugenpflaster mit Salicylsäure und wofür wird es angewendet?

Stoff- und Indikationsgruppe:

Hühneraugenpflaster mit Salicylsäure ist ein Hornhaut und Hühneraugen lösendes Mittel.

Anwendungsgebiete:

Gegen Hornhaut und Hühneraugen.

2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Hühneraugenpflaster mit Salicylsäure beachten?

Hühneraugenpflaster mit Salicylsäure darf nicht angewendet werden:

- bei Überempfindlichkeit gegen Salicylsäure, Salicylate oder einen der sonstigen Bestandteile des Arzneimittels.
- bei Säuglingen und Kindern.
- bei Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion.

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Hühneraugenpflaster mit Salicylsäure:

Das Hühneraugenpflaster mit Salicylsäure darf nicht mit Schleimhäuten in Berührung kommen, insbesondere ist ein Kontakt mit den Augen zu vermeiden. Die Durchlässigkeit der Haut für Salicylsäure kann unter anderem bei Hauterkrankungen, die mit Rötungen und Entzündungen (z.B. psoriatische Erythrodermie) oder mit oberflächlich nässenden Veränderungen der Haut einhergehen, erhöht sein.

Bei Anwendung von Hühneraugenpflaster mit Salicylsäure mit anderen Arzneimitteln:

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Salicylsäure kann die Durchlässigkeit der Haut für andere lokal angewendete Arzneimittel verstärken. Die durch die Haut aufgenommene Salicylsäure kann die unerwünschten Wirkungen von Methotrexat und die blutzuckersenkende Wirkung oraler Antidiabetika vom Sulfonylharnstoff-Typ verstärken.

Beachten Sie bitte, dass diese Angaben auch für vor kurzem angewandte Arzneimittel gelten können.

Schwangerschaft und Stillzeit:

Fragen Sie vor der Einnahme/Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat. In der Schwangerschaft nur kleinflächig (Fläche kleiner als 10 cm Ø) und nicht mehr als in 1%-iger

Konzentration anwenden. Zur Behandlung von Hühneraugen (kleiner als 5 cm Ø) darf maximal eine Konzentration von 60% verwendet werden, dies entspricht maximal 2 Pflastern in Originalgröße. Nicht an der stillenden Brust anwenden.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Hühneraugenpflaster mit Salicylsäure:

Wollwachs kann örtlich begrenzte Hautreizungen (z.B. Kontaktdermatitis) auslösen.

3. Wie ist Hühneraugenpflaster mit Salicylsäure anzuwenden?

Wenden Sie Hühneraugenpflaster mit Salicylsäure immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Dosierung:

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, wird das Hühneraugenpflaster mit Salicylsäure einmal täglich auf die betroffenen Hautstellen aufgebracht. Hühneraugen und Hornschwielen lassen sich in der Regel nach 3 - 4 Tagen nach einem warmen Fußbad entfernen. Die Behandlung kann erforderlichenfalls wiederholt werden.

Art der Anwendung:

Zum Aufkleben auf die Haut.

Dauer der Anwendung:

Über die Dauer der Anwendung entscheidet der behandelnde Arzt.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Hühneraugenpflaster mit Salicylsäure zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge Hühneraugenpflaster mit Salicylsäure angewendet haben, als Sie sollten:

Bei äußerlicher Anwendung von Salicylsäurepräparaten sind, auch bei versehentlicher kurzzeitiger Überschreitung der angegebenen Höchstmengen, im allgemeinen keine toxischen Nebenwirkungen zu erwarten. Örtlich kann es zu Hautreizungen kommen. Als Gegenmaßnahme genügt das Entfernen des Präparates.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Hühneraugenpflaster mit Salicylsäure Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 Behandelte von 10
Häufig:	1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich:	1 bis 10 Behandelte von 1.000
Selten:	1 bis 10 Behandelte von 10.000
Sehr selten:	weniger als 1 Behandelte von 10.000

Nicht bekannt:

Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar.

Mögliche Nebenwirkungen:

Selten treten lokale Hautreizungen (Brennen und Rötung) auf. In Einzelfällen kann es bei Kontakt mit dem Arzneimittel zu allergischen Hautreaktionen kommen.

Meldung von Nebenwirkungen:

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger- Allee 3, 53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Hühneraugenpflaster mit Salicylsäure aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der äußeren Umhüllung nach „Verw. bis: ...“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Aufbewahrungsbedingungen:

Nicht über 25° C lagern.

6. Weitere Informationen

Was Hühneraugenpflaster mit Salicylsäure enthält:

Arzneilich wirksamer Bestandteil:

1 Pflaster mit einem Kerngewicht von 80 mg enthält: Salicylsäure 24 mg

Sonstige Bestandteile:

Copolymerharz (Evatane), Wollwachs.

Trägermaterial:

Pflasterstoff, starr, einseitig mit Acrylat beschichtet, Paramoll, getrocknetes Polyacrylat mit Polybutyltitanat als Vernetzer, Hydroabietylalkohol als Kleber, Copolymeres auf Acrylatbasis (Acronal).

Inhalt der Packung:

Originalpackung mit 6 Pflastern

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

Eduard Gerlach GmbH
Postfach 1249, 32292 Lübbecke

Zulassungsinhaber:

Lebewohl-Fabrik GmbH & Co.KG
Bötzinger Straße 62, 79111 Freiburg
Art.-Nr. 102 600 003
Zul.-Nr. 6002855.00.00
PZN-Nr. 06812928

Die Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet in 03/2014.